

Begründung in Versetzungsantrag

Beitrag von „Exodus“ vom 6. Januar 2017 12:54

Diese Art von Problem ist mir nicht unbekannt und ich bin gespannt, was erfahrene Forenmitglieder zu deinem Fall zu sagen haben, aber ich möchte dich in jedem Fall bestärken, die Versetzung in die Wege zu leiten, um so schnell wie möglich aus der Situation herauszukommen.

Zitat

All dies sind Faktoren, die auf Dauer gesundheitsgefährdend sein können (was man auch bei einigen älteren Kolleginnen und Kollegen sowie dem Blick auf den Krankheitsstand im Kollegium sehen kann) und die ich gerne vermeiden würde, weil ich meinen Beruf liebe und ihn gerne noch lange ausüben möchte.

Das sehe ich genauso und wie du ausführlich dargestellt hast, bist du schon ziemlich im Schuldienst "herum gekommen"...

Aber mir erscheint es auch bereits als grobe Fahrlässigkeit, dass du finanziell falsch eingruppiert wurdest. Auch wenn du nicht nicht versetzen lassen wollen würdest, ist es doch so oder so ärgerlich für dich und sollte richtig gestellt werden, oder?